



**Pressemitteilung vom 23.04.2017**

### **Brandgeruch im Mehrfamilienwohnhaus**

Am 22.04.2017 wurde die Feuerwehr um 17.22 Uhr durch die Leitstelle Emmendingen zu einem Einsatz in einem Mehrfamilienwohnhaus in Denzlingen gerufen. Gemeldet war Brandgeruch im 3. Obergeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses. Rauchwarnmelder hatten ausgelöst. Bewohner des Hauses hatten dies bemerkt und die Feuerwehr alarmiert.

Nach ihrem Eintreffen stellte die Feuerwehr unter der Leitung ihres Kommandanten Martin Schlegel fest, dass in einer im 3. Obergeschoss gelegenen Wohnung die Rauchmelder ausgelöst hatten. Zusätzlich war Brandgeruch wahrnehmbar. Die Erkundung der Wohnung von außen über die in Stellung gegangene Drehleiter ergab eine Verrauchung. Die Wohnung war jedoch verschlossen, ein Bewohner nicht anwesend.

Die Feuerwehr hat daraufhin mit dem Türöffnungswerkzeug die Wohnungseingangstür geöffnet. Zeitgleich wurde eine Druckbelüftung in Stellung gebracht, um die Einsatzstelle vom Rauch zu befreien bzw. frei zu halten.

Nach kurzer Zeit konnte jedoch Entwarnung gegeben werden. Die Erkundung der Wohnung ergab angebranntes Essen als Ursache der Verrauchung.

Mittels Überdruckbelüftung wurde die Wohnung vom Rauch befreit und die Einsatzstelle nach Verschluss der Wohnungseingangstür an die Polizei übergeben. Ein größerer Schaden ist Dank der rechtzeitig auslösenden Rauchmelder nicht entstanden.

Die Feuerwehr Denzlingen war mit sechs Fahrzeugen und 35 Einsatzkräften vor Ort. Zusätzlich waren die Polizei mit einem Streifenfahrzeug sowie das DRK Emmendingen mit einem Rettungswagen im Einsatz.

Denzlingen, 23.04.2017

Stephan Konrad

Pressesprecher Feuerwehr Denzlingen